



Südafrika

Die Republik Südafrika ist etwa 3,5-mal so groß wie Deutschland. Aufgrund seiner außerordentlich vielfältigen Fauna und Flora sowie der abwechslungsreichen Landschaft wird Südafrika als „die ganze Welt in einem Land“ bezeichnet. Dem Auslandsjäger bietet dieses Land die größte Artenvielfalt an jagdbarem Wild der Erde. Aufgrund dieser einzigartigen Vielfalt wird eine Jagdreise nach Südafrika zu einer unvergesslichen Jagderfahrung.

Unser Partner verfügt über zwei verschiedene Jagdgebiete, die in der Provinz Limpopo im Norden und im Freistaat, südlich von Pretoria, gelegen sind. Dort können Sie jeweils das gesamte Spektrum der bejagbaren Wildarten antreffen. Der Wildbestand ist artenreich und sowohl quantitativ als auch qualitativ hervorragend. Die Jagd wird, je nach Wildart und Ihren Wünschen, als Pirsch, Ansitzjagd oder in Kombination durchgeführt. Sie werden dabei von professionellen Berufsjägern geführt, die ihr Handwerk beherrschen.



Im Sommer (September bis Mai) ist es abends und morgens früh kühl, die Tagestemperaturen erreichen jedoch durchschnittlich 23 - 25 °C. In der Zeit von Dezember bis Februar kann es sehr heiß werden. Die Hauptregenzeit ist von Mitte Oktober bis Ende März. Es sind meist nur kurze Gewitter, die die Jagd in keinster Weise beeinträchtigen.

Das Hauptcamp in der Provinz LIMPOPO liegt ungefähr 3 ½ Stunden Fahrt vom internationalen Flughafen OR Tambo (Johannesburg) entfernt, nahe der Stadt Thabazimbi. Für viele Jäger ist diese Provinz das Herz Südafrikas. Alle Fähigkeiten des Jägers werden in dieser buschreichen Landschaft gefordert. Die Herausforderungen werden mit unvergesslichen Erlebnissen und sehr guten Trophäen belohnt. Jagdgebiete bis zu 20.000 ha.



Im **NORTH WEST** erwarten den Jäger faszinierende Landschaften vom offenen Grasland, dichtes Buschgelände bis zu offenen sandigen Flächen. Darum ist hier ein breites Spektrum an Wildarten vertreten. Jagdgebiete bis 60.000 ha.

Im **FREE STATE**, gut erreichbar mit dem Airport Bloemfontein, ist die offene, oft landwirtschaftlich genutzte Fläche unterbrochen von bewaldeten Hügel- und Bergketten. Entsprechend zählt der große Wildreichtum auch zu den größten Vorkommen der afrikanischen Wildarten in Südafrika. Jagdgebiete bis zu 18.000 ha.



Das Jagdgebiet **PORT ELIZABETH** wird geprägt durch offene Landschaften mit kraterartigen Vertiefungen und Dickbuschinseln. Hier wird vorwiegend gepirscht, und die Jäger sollten mit dem Schießen vom Zielstock auf größere Distanzen vertraut sein. Alle Jagdgebiete sind Malariafrei und ausgestattet mit Unterkünften im hohen Komfort und Standard, sowie Services.



Alle vier Camps sind malariafrei und in bequemer Reichweite zu den Jagd- und Safarigeieten. Nach einer langen harten Jagd und einem Tag im Busch werden die Gäste mit an einem afrikanischen Lagerfeuer, sauberem Pool und köstlicher südafrikanischer Küche begrüßt. Wenn am Abend die Temperaturen sinken, können sich die Gäste in der klimatisierten Lounge an der offenen und gut bestückten Bar vom freundlichen Personal verwöhnen lassen.



Alle Zimmer werden täglich gereinigt und sind mit Warmwasser-Duschen, WC, sehr bequemen Betten, frischer Bettwäsche und frischen sauberen Handtüchern sowie Fön ausgestattet. Der Wäscheservice erfolgt ebenfalls täglich. Adapter sind vorhanden, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Mobiltelefon und andere, z.B. Kameraakkus, aufladen können.

Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug für LIMPOPO nach Johannesburg, oder Bloemfontein für die Jagd im FREE STATE, oder zum Airport Port Elizabeth. Einige Fluggesellschaften bieten Direktverbindungen von Deutschland nach Johannesburg an. Im jeweiligen Airport werden Sie von unserem Partner abgeholt und in das Jagdgebiet gebracht. Die Fahrtzeit mit dem Auto bis in die Jagdgebiete beträgt je nach Camp etwa 4 - 6 Stunden. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens bis einen Monat nach Ausreise gültig ist.

Ein Visum ist nicht erforderlich. Bei der Erledigung der Einreiseformalitäten und Anmeldung der Waffen ist Ihnen unser Partner behilflich. Für den Trophäentransport empfehlen wir, einen erfahrenen Spediteur zu beauftragen. Derzeit sind keine besonderen Impfungen für Südafrika vorgeschrieben, dennoch empfehlen wir Ihnen, Ihren Hausarzt zu konsultieren.

Der Jagdaufenthalt

Die Jagd wird ganzjährig durchgeführt. Empfehlenswert sind jedoch die Monate März bis Oktober. Während dieser Zeit ist das Klima angenehm mit milden, bis warmen Tagestemperaturen, und erfrischend kühlen, bis kalten Morgen- und Abendstunden. Im März steht die Natur in voller Blüte.

Die Jagdausrüstung

Für den Jagdaufenthalt sollte mitgenommen werden: 3 Sätze Khaki- oder neutrale Jagdkleidung, einschließlich langen Hosen, gut eingelaufene, leichte Jagdstiefel und mittellange Gamaschen, Pullover, eine warme Jacke, breitkrempiger Hut oder Kappe. Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor sollte ebenfalls zum Reisegepäck gehören, wie Mückenschutzmittel. Da vornehmlich tagsüber gejagt wird, ist ein Pirschglas (z.B. 8x30) zweckmäßig. Ausreichendes Foto- und Filmmaterial sollte natürlich nicht vergessen werden. Bitte denken Sie auch an Badekleidung für den Pool.

Die Waffe

Wichtig ist, dass der Jäger mit seiner Waffe vertraut ist. Die Jagd in Afrika stellt häufig andere Bedingungen an den Schützen als bei uns zu Hause. Oft entscheidet der entschlossene Schuss ohne langes ‚Fackeln‘ zwischen Erfolg und Nichterfolg. Jedoch sind die sich bietenden Chancen wesentlich zahlreicher in Südafrika als auf anderen Kontinenten, so dass nicht nur erfahrene Jäger mit guter Beute nach Hause zurückkehren.

Bei der Wahl der Waffe sollte bedacht werden, dass das afrikanische Wild in der Regel deutlich schusshärter ist als unser heimisches. Daher halten wir auch die Kaliber 7 x 64 und 30-06 als das untere Mindestkaliber. 7mm Remington, 300 Win. Mag. oder Weath.Mag., sowie 8 x 68S wären eine gute Wahl für eine breite Palette von Wildarten.



Als Standardkaliber für die meisten Anforderungen bei einer Auslandsjagd dürfte sich 375 H&H Mag. etabliert haben. Bitte wählen Sie ein möglichst hartes Geschoss, als Zielfernrohr empfehlen wir, ein variables Glas mitzunehmen (z.B. 2,5-10 x50). Für die Jagd auf die „Big Five“ ist ein Mindestkaliber von 9,5 mm vorgeschrieben, das heißt, alle Kaliber ab .375 H&H Mag. erfüllen die gesetzlichen Vorgaben. Ausgezeichnete Leihwaffen stehen in jedem Jagdcamp gegen eine Tagesgebühr zur Verfügung.

Die **Waffeneinfuhr** nach Südafrika ist gebührenpflichtig und auf Grund der verschärften Waffengesetze mittlerweile sehr aufwendig geworden. Die Waffen müssen für die Ausfuhr aus der EU frühzeitig vor Reiseantritt angemeldet und genehmigt, und bei der Ankunft in Johannesburg beim Flughafenzoll deklariert werden. Die Waffenbesitzkarte, der europäische Feuerwaffenpass, der Reisepass und ein behördlich erstelltes „Proof of Export“ (EU) dürfen nicht vergessen werden!



Die Trophäenbehandlung / Präparation

Man sollte sich schon vor Reisebeginn darüber Gedanken machen, wie die Trophäen später zu Hause aussehen sollen und wo sie eventuell Platz finden können - Waidmannsheil vorausgesetzt. Für die meisten afrikanischen Wildarten bietet sich eine Kopf-Träger-Präparation („Headmount“) an, da sie die Schönheit des Wildes voll zur Geltung bringt und eine bleibende, repräsentative Erinnerung an die Jagderlebnisse darstellt. Hierbei sollten aber nicht nur die Preise der verschiedenen Präparatoren verglichen werden, sondern auch deren Arbeiten.



In Südafrika werden die Trophäen fachmännisch vorbehandelt, sowie die Decken gesalzen und getrocknet. Spätestens wenn das Stück liegt, muss man dem Berufsjäger oder Skinner sagen, ob und wenn ja, welche Teile der Decke benötigt werden. Es genügt, wenn Sie wissen, ob ein ‚Headmount‘ oder ein ‚Fullmount‘ (Vollpräparation) gewünscht ist.

Die Trophäen werden später zu einem Fachmann gebracht, der dann entweder die Weiterbehandlung oder den Transport übernimmt. Wir empfehlen, für den Transport und die Erledigung der Einfuhrformalitäten die Dienste eines spezialisierten Spediteurs in Anspruch zu nehmen, da besondere Bestimmungen für die Einhaltung von Veterinär- und Artenschutzbestimmungen erfüllt werden müssen. Dies bietet sich insbesondere für die Trophäen an, die unter das Washingtoner Artenschutzabkommen fallen, da hier eine legale Einfuhr auch zu späteren Zeitpunkten nachgewiesen werden muss.





07.02.2020

GOLD PACKAGE 2020

Reisablauf	1.Tag	Abflug von Deutschland
	2.Tag	Ankunft in Johannesburg Abholung und Transfer zur Game Lodge
	3. - 8.Tag	6 Jagdtage
	9.Tag	Rückfahrt nach Johannesburg und Heimflug
	10.Tag	Ankunft in Deutschland

Zeitraum nach Absprache

Leistungen 7 Übernachtungen im DZ mit Vollverpflegung
1 Büffel ohne Limit
1 Impala oder Blessbock
1 Warzenkeiler
 Jagdlizenz (Permit) und Trophäenexportgenehmigung
 Jagdführung mit Profi-Hunter (PH) 1:1
 Geländewagen im Jagdgebiet ohne km-Begrenzung
 Trophäenvorpräparation und Transport zum Taxidermisten
 Wäschedienst (außer Sonntag)
 Südafrikanische Mehrwertsteuer

Preis/Jäger mit obigen Leistungen € 9.500

Preis/Begleitung € 1.500

zusätzlich

Flug nach Johannesburg h/z	€	250
Abholung/Transfer Airport -Revier h/z pro Person	€	200
Zusätzliche Aufenthaltstage Ü/VP im DZ ohne Jagd á	€	175
Bearbeitungsgebühr	€	30
Leihwaffe pro Tag	€	40
Munition, Paket	€	
Evtl. Hotelübernachtung vor/nach der Jagd		
Evtl. Safariprogramme		
Trophäengebühren gem. Liste		
Trophäen-Heimtransport und Präparation		
Trinkgelder		



Trophäengebühren 2020

07.02.2020

BLACK BACKED JACKAL	€ 95
BERGRIEDBOCK	€ 410
BLESSBOCK	€ 370
BLESSBOCK WEIS	€ 720
BLAU DUIKER	€ 1.750
BURCHELLS ZEBRA	€ 980
BUSHBOCK	€ 1.150
BUSHPIG (an KIRRUNG)	€ 600
CAPE BUFFALO (SA)	€ 12.500
CARACAL / SERVAL-KATZE	€ 690
CARACAL MIT HOUNDS	€ 920
CAPE GREYBUCK	€ 1.300
DUIKER	€ 320
ELAND CAPE	€ 2.060
GENET	€ 550
GEMSBUCK / ORYX	€ 920
GIRAFFE	€ 2.770
GINSTERKATZE	€ 550
GNU SCHWARZ	€ 870
GNUS BLAU	€ 870
IMPALA	€ 410
2 ND IMPALA	€ 270
KARAKAL/SERVAL	€ 850
KLIPSPRINGER	€ 1.110
KUDU (GREATER)	€ 2.050
KUDU (CAPE)	€ 920
KUHANTILOPE/Hartebeest	€ 880
KROKODIL	auf Anfrage
LETSCHEWE RED	€ 2.600
LEOPARD	auf Anfrage
NILPFERD	auf Anfrage
NYALA	€ 2.100
ORIBI	€ 1.920
PAVIAN	€ 140
GROß-RIEDBOCK	€ 950
BERG-RIEDBOCK	€ 600
RED DUIKER	€ 1.300
SABLE	€ 6.900
STEINBÖCKCHEN	€ 350
SPRINGBOK SCHWARZ	€ 650
SPRINGBOK WEISS	€ 870
SPRINGBOK BRAUN	€ 2.680
STRAUSS	€ 510
STACHELSCHWEIN	€ 180
TSESSEBE	€ 2.545
WARTHOG	€ 320
WEIßSCHWANZ- STREIFENGNU	€ 870
WASSERBOCK	€ 1.750
ZIBETKATZE	€ 1.020